



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 6, 20-26

Die Seligpreisungen nach Lukas (Feldrede)

Und er hob seine Augen auf über seine Jünger und sprach:

Selig seid ihr Armen; denn das Reich Gottes ist euer.

Selig seid ihr, die ihr jetzt hungert; denn ihr sollt satt werden.

Selig seid ihr, die ihr jetzt weint; denn ihr werdet lachen.

Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und euch ausstoßen und schmähen und verwerfen euren Namen als böse um des Menschensohnes willen.

Freut euch an jenem Tage und tanzt; denn siehe, euer Lohn ist groß im Himmel. Denn das Gleiche haben ihre Väter den Propheten getan.

Aber dagegen: Weh euch Reichen; denn ihr habt euren Trost schon gehabt.

Weh euch, die ihr jetzt satt seid; denn ihr werdet hungern. Weh euch, die ihr jetzt lacht; denn ihr werdet weinen und klagen.

Wehe, wenn jedermann gut über euch redet; denn das Gleiche haben ihre Väter den falschen Propheten getan.

Evangelium nach Matthäus 5, 13-16

Euer Licht soll vor den Menschen leuchten

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.

Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf dem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.

Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus.

So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

WORT ZUM SONNTAG

Was bei Matthäus die Bergpredigt, ist bei Lukas die Feldrede. Die Feldrede ist kürzer als der entsprechende Evangelientext bei Matthäus (Kapitel 5, Vers 3 bis 12). Die Formulierung „Selig seid ihr, die ihr jetzt weint; denn ihr werdet lachen“ findet sich so bei Lukas. Bei Matthäus heißt die entsprechende Stelle: „Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.“

Welches ist Ihre Lieblings-Seligpreisung?

Liebe Gemeindeglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

gerne verrate ich Ihnen meine liebste Seligpreisung: „Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen.“

Zugegeben. Sie hat ihren aktuellen Bezug. 's geht oifach g'herig dagege! Und so bin ich neben dem Abfassen eines „Wortes zum Sonntag“ gerade schwer mit Dichten und Reimen beschäftigt, um eben für die närrischen Hochtage gerüstet zu sein.

Aber die Seligpreisung kommt mir darüberhinaus oft in den Sinn, schön und wohltuend, wenn in so manchem Trauergespräch immer wieder auch Lustiges zu Tage tritt, wenn die Angehörigen den Humor eines Verstorbenen / einer Verstorbenen herausstellen, wenn selbst auf einer Beerdigung, beim Leichenschmaus herzlich gelacht wird.

„Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen.“ Wenn Jesus schon für die Weinenden in Aussicht stellt, dass sie wieder lachen werden, dann gilt das doch erst recht, wenn wir nichts zum Weinen haben, sondern es uns gut geht. Die-



Werdet wie die Kinder: Ein kleines Mädchen freut sich über ein Geschenk. (2012): Brigitte Göppel

ser Evangeliumssatz bekräftigt für mich, dass das Lachen zum Leben einfach dazugehört.

Es hat Zeiten gegeben, in denen man der Meinung war, für einen Christen gezieme es sich nicht zu lachen, lustig und ausgelassen zu sein. Vielleicht haben Sie den Film gesehen, die Buchverfilmung von Umberto Eco's Erfolgsroman „Im Namen der Rose“. Da geht es um einen Mönch, der lieber mordet und am Ende sogar noch sein Kloster in Brand setzt, als ein Buch über das Lachen herauszurücken. Zu einem Mitbruder sagt er einmal: „Die Komödien wurden geschrieben, um die Leute zum Lachen zu bringen, und das war schlecht. Unser Herr Jesus hat weder Komödien noch Fabeln erzählt, ausschließlich klare Gleichungen, die uns allegorisch lehren, wie wir ins Paradies gelangen, und so soll es bleiben.“

ihn sich gut denken, den fröhlichen, den lachenden Jesus bei der Hochzeit zu Kana oder bei sonstigen Feiern. Oder auch, wie er bei manchem Gleichnis mit viel Schalk im Nacken den Leuten den Spiegel vorgehalten hat.

Gott sei Dank, dass wir heute übers Lachen anders denken können als der Mönch im Roman von Umberto Eco. Auch in der Kirche.

Im Mittelalter bis weit hinein ins 19. Jahrhundert gab es den Brauch, in der Predigt an Ostern die Gottesdienstgemeinde zum Lachen zu bringen. Als Ausdruck der Osterfreude, aber auch als Symbol für die Überlegenheit und den Sieg über den Tod, der sich an Christus „verschluckt“ hat und der nun der Lächerlichkeit preisgegeben ist. Ha, ha, Tod, wo ist dein Stachel, kann der Apostel Paulus ironisch fragen.

Deshalb hier abschließend ein kleiner Witz, der Weinen und Lachen gleichermaßen beinhaltet: Der kleine Sohn kommt weinend zur Mutter: „Papi hat sich mit dem Hammer auf den Daumen geschlagen!“ Die Mutter erstaunt: „Deshalb brauchst du doch nicht zu weinen.“ Der Sohn: „Erst habe ich ja auch noch gelacht.“

Glückselige Tage wünscht Ihnen
Pfr. Stefan Werner

Übers Lachen

Kaum zu glauben, aber wissenschaftlich belegt: Zu einem lachenden Gesicht braucht man nur 13 Muskeln, während man für ein todernstes Gesicht 60 Muskeln braucht.

Christian Morgenstern sagt: „Lachen und Lächeln sind Tore und Pforten, durch die viel Gutes in den Menschen hineinhuschen kann.“

Das Zitat von Don Bosco kennt fast jeder: „Das Beste, was wir auf der Welt tun können, ist: Gutes tun, fröhlich sein und die Spatzen pfeifen lassen.“

Ein japanisches Sprichwort sagt: „Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag.“

EINLADUNG AN ALLE Ü60 AUS DER GANZEN SEELSORGEEINHEIT

Seniorenfasnet am 12. Februar

Der offene Seniorentreff der Kath. Kirchengemeinde St. Peter und der Evangelischen Kirchengemeinde

Bad Waldsee lädt ein zur Fasnet am kommenden Mittwoch, 12. Februar, um 14.00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus St. Peter. Einlass ab 13.00 Uhr. **Alle Damen und Herren Ü 60 aus der ganzen**

Seelsorgeeinheit (SE) sind bei uns willkommen. AHA – AHA – AHA – als Waldsee noch bei Österreich war – so lautet das Motto. Es erwartet Sie ein buntes Programm und ein gemischtes musikalisches

Potpourri mit Udo und Eva Meier-Böhme. Eintritt und Kaffee / Tee frei! Österreichische Kuchenspezialitäten, Wiener Würstel und eine reichhaltige Getränkeauswahl locken.

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

EUCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 8. Februar

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pe) in St. Peter

So, 9. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (We) in der Frauenbergkapelle

Di, 11. Februar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter
Anschließend Anbetung

Mi, 12. Februar

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst in der Frauenbergkapelle
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 13. Februar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 14. Februar

9.00 Uhr: EUCHARISTIE in Steinach

Sa, 15. Februar

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter

So, 16. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) – Familiengottesdienst in St. Peter
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (We) in Michelwinnaden, mitgestaltet von der Arbeitsgemeinschaft „Maria, schweige nicht“ (Web)

So, 9. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Pe)
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (We) in der Frauenbergkapelle

Di, 11. Februar

Kein Rosenkranzgebet
19.00 Uhr: Abendlob entfällt!

Do, 13. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 16. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We), mitgestaltet von der AG „Maria, schweige nicht“ (Web)

WALLFAHRT

Am Ostermontag nach Medjugorje

Martina und Peter Brändle begleiten auch dieses Jahr wieder eine Wallfahrt nach Medjugorje. Start ist mit dem Flugzeug am Ostermontag, 13. April; Rückkehr am Samstag, 18. April. Die geplanten Programmpunkte sind: Täglich deutsche Messe, Kreuzberg, Erscheinungsberg, Besuch verschiedener Gemeinschaften und Teilnahme am Abendprogramm. Infolyer liegen an den Schriftenständen aus.
Anmeldung gerne bei Peter und Martina Brändle, Tel. 91022 oder familiebraendle@gmx.de

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Fr, 7. Februar

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 9. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Pe) in der Pfarrkirche
11.00 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in Gaisbeuren
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (We) in der Frauenbergkapelle

Di, 11. Februar

7.45 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren
17.30 Uhr: Lobpreis – Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 12. Februar

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst im Kath. Gemeindehaus Reute

Fr, 14. Februar

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

Sa, 15. Februar

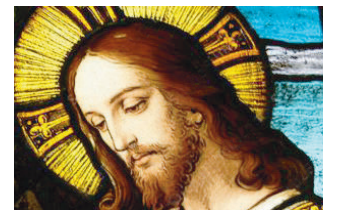
14.00 Uhr: Tauffeier in Gaisbeuren

So, 16. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in der Pfarrkirche mit Beteiligung der Narren, musikalisch begleitet vom Fanfarenzug Reute und einer kleinen Besetzung des Jugendblasorchesters
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in Michelwinnaden mit der AG „Maria, schweige nicht“ (Web)

So, 9. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (We), Familiengottesdienst zum Thema „Jesus, du unsere Freude“, unter Mitwirkung der Narrenzunft



Jesus
Du unsere Freude

Lass mich Deine Freude suchen in den kleinen Dingen des Alltags, dass ich sie achtsam und liebevoll wahrnehme

lass mich Deine Freude entdecken in den kleinen Dingen des Alltags dass sie mir zum Menschsein helfen

lass mich Deine Freude spüren in den kleinen Dingen des Alltags dass sie mir ein dankbares Herz schenken

lass mich Deine Freude kosten in den kleinen Dingen des Alltags dass sie mich das Glück des Augenblicks lehren

lass mich Deine Freude genießen in den kleinen Dingen des Alltags weil Du ein Freund des Lebens bist und Leben in Fülle schenkst

19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (We) in der Frauenbergkapelle

Di, 11. Februar

7.35 Uhr: Schüलगottesdienst

Do, 13. Februar

8.30 Uhr: EUCHARISTIE

So, 16. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pe)
19.00 Uhr: Einladung zur EUCHARISTIE (We) in Michelwinnaden, mitgestaltet von der Arbeitsgemeinschaft „Maria, schweige nicht“ (Web)

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 9. Februar
Ida und Anton Schnell; Jürgen Huber
11.00 Uhr, Pfarrkirche

Donnerstag, 13. Februar
Manfred Ott; Else Haller
8.30 Uhr, Pfarrkirche

WEITERE GOTTESDIENSTE / GEBETSZEITEN

Sa, 8. Februar

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 9. Februar

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Mo, 10. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 12. Februar

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst in der Frauenbergkapelle
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in

Haslanden
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche
18.30 Uhr: Rosenkranz in der Frauenbergkapelle

Fr, 14. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 15. Februar

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 16. Februar

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
19.00 Uhr: Gebet in Mittelurbach

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 8. Februar
Jhtg. Fritz Engelsiepen; Maria Windholz
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 11. Februar
Jhtg. Josef Kossler; Paul und Rita Weber; Marta und Josef Weber
9.30 Uhr, St. Peter

LITURGIE

Das Kyrie im Blick

Der Liturgie-Ausschuss der Seelsorgeeinheit möchte an den Sonntagen der Fastenzeit den Beginn des Gottesdienstes in den Blick nehmen: das Kyrie. In unterschiedlichen Akzentuierungen und Ausprägungen soll den Mitfeiernden dieser Teil der Eucharistie neu erschlossen werden.
Hintergrund: Der griechische Ruf



„Kyrie eleison“ war schon in der Antike als Huldigungsruf an Herrscher oder Gottheiten bekannt. Die Christen übernahmen ihn und richteten ihn an Christus, ihren Herrn (griech. „Kyrios“). Die deutsche Übersetzung „Herr, erbarme

dich (unser)“ verleitet dazu, ihn als reine Bitte zu verstehen. Der Kyrie-Ruf hat jedoch einen doppelten Charakter. Er ist in erster Linie Huldigung, Preisung und Jubelruf. Zugleich ist er aber auch Bitte: Bitte um den Hulderweis, um Erbarmen.

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 9. Februar
10.30 Uhr, Pfarrkirche
Iris Pfluger; Kreszentia und Mathäus Wachter, Anton und Anna Konrad

Freitag, 14. Februar
19.30 Uhr, Pfarrkirche
Gerda Möhrle

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen die Geschwister **Magdalena, Anton und Josef Wolfgang**

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Dienstag, 11. Februar
Freizeittreff ist um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Kirchengemeinderates um 19.30 Uhr im Kath. Gemeindehaus St. Peter. Tagesordnung stehen unter anderem: Rückblick und Auswertung der KGR-Periode, KGR-Wahl 2020, Protokoll des Verwaltungsausschusses, nächste Termine.

Mittwoch, 12. Februar
Seniorenfasnet ab 14.00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus St. Peter. Einlass ab 13.00 Uhr. Siehe Extra-Meldung auf der Titelseite.

Freitag, 14. Februar
Die Chorwürmer haben Probe (15.15 Uhr, Gemeindehaus, Chorraum).

Sonntag, 16. Februar
Die Chorwürmer treffen sich zum Einsingen um 10.00 Uhr im Gemeindehaus (Chorraum). Sie gestalten den 11.00-Uhr-Familien-gottesdienst mit.

KGR-WAHLEN AM 22. MÄRZ

Die Kandidaten und Kandidatinnen stehen fest

In allen Gemeinden ist am vergangenen Sonntag die Frist für die Kandidatensuche abgelaufen. Es gibt mehr Bewerber/innen als zu vergebende Sitze, mithin eine echte Wahl. Allen Personen, die sich bei den Wahlen in unseren vier Kirchengemeinden zur Kandidatur bereiterklärt haben, schon jetzt unser herzliches Vergelt's Gott. Jetzt geht der Blick voraus auf die Wahlen am 22. März. Wir hoffen auf eine gute Wahlbeteiligung. Wahlrecht haben alle Mitglieder unserer Kirchengemeinden ab 16 Jahren.

Die Mitglieder der Wahlausschüsse bzw. auch die Kirchengemeinderatsmitglieder in den einzelnen Gemeinden sind gut aktiv gewesen und haben die Werbetrommel

Wie sieht's aus?

Wählen, entscheiden, gestalten:
Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl
22. März 2020

gerührt. Dafür allen ein herzliches Vergelt's Gott. Eben auch für viele vergebliche Anfragen. Für das Noch-einmal-Nachhaken. Für das hartnäckige Dranbleiben. Unterm Strich wird stehen: In allen vier Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit kann gewählt werden.

Michelwinnaden

In Michelwinnaden, unserer kleinsten Gemeinde, gibt es sieben Kandidaten für sechs Sitze im Kirchengemeinderat.

Haisterkirch

Haisterkirch hat im Vorfeld die Zahl der Sitze reduziert. Für acht zu wählende Kirchengemeinderäte stehen elf Kandidaten bereit.

Reute

In Reute gibt es 13 Kandidaten für zehn Sitze.

Bad Waldsee (St. Peter)

Und in St. Peter gibt es zukünftig zwölf Personen im Kirchengemeinderat. 16 Kandidaten bewerben sich dafür.

Jetzt prüfen die Wahlausschüsse die Wählbarkeit der gemeldeten Kandidaten. Und natürlich wird auch schon am Wahlprospekt gearbeitet, der dann allen Wählerinnen und Wählern zukommen soll. Ob und wie eine Kandidatenvorstellung in den einzelnen Gemeinden geplant wird, beraten die aktuellen Kirchengemeinderäte in ihren nächsten Sitzungen.

Weitere Infos folgen

HAISTERKIRCH

„Jesus, du unsere Freude“ ist das Leitwort des Gottesdienstes, der an diesem Sonntag in Haisterkirch zusammen mit der Narrenzunft Osterhofen-Hittelkofen gefeiert wird (11.00 Uhr). **Seite 2**

Die nächste Ministrantenstunde ist am Freitag, 14. Februar.

Die Krabbelgruppe hat Fasnetsparty! Kommt am kommenden Donnerstag, 13. Februar, alle verkleidet (auch die Mamas) zum Singen, Tanzen und Spaß haben (9.30 Uhr, Pfarrsaal im Klosterhof in Haisterkirch).

Seniorenfasnet mit Jubel, Trubel, Heiterkeit! Lasst uns miteinander am Mittwoch, 19. Februar, ab 14.00 Uhr lachen, schunkeln und fröhlich sein. Musikalisch begleiten uns „Die fidele Senioren“. Wir freuen uns auf Euer Kommen. **Das Seniorenteam Haisterkirch**

FASNET



Das Pastoralteam närrisch Archivbild von 2018. Das Team wird heuer sicherlich wieder beim Scheinheiligenball mitwirken. Foto: Oliver Hofmann

Die Fünfte Jahreszeit hat bereits Fahrt aufgenommen, so langsam tut sie es auch für uns närrischen Frommen –

ob Eucharistie, mit und für die Narren, im Gotteshaus, oder ob als lebendige Saalfasnet, wenn in Saus und Braus

die Senioren und / oder die Scheinheiligen tanzen und singen, wenn der Narrenmarsch und die anderen Fasnetslieder erklingen.

Alles Närrisch-Wichtige hier schon mal vorab im Kirchenanzeiger steht, was fasnetsmäßig läuft in der SE und wo was hier wann abgeht.

Save the date heißt es ja neudeutsch: Sichere das Datum! Schnell, für manche viel zu schnell, ist die Fasnet ja wieder um.

Es sind Termine und Veranstaltungen in der ganzen Seelsorgeeinheit. Zu allen sind alle eingeladen – es wäre ein Zeichen der Gemeinsamkeit,

wenn tatsächlich jede und jeder sich eingeladen weiß, ob nach Haisterkirch, Reute, Michelwinnaden oder Waldsee geht die Reis'.

Allen, die gern närrisch und lustig sein wollen, auch als Christ, denen unsere Terminauflistung sicherlich wichtig ist.

„SCHEINHEILIGENBALL“
ST. PETER

**Der Scheinheiligenball ist am 23. Februar
Eingeladen sind Fröhlich-Fromme
aus der ganzen SE**

9. Februar, 9.00 Uhr, Haisterkirch: Gottesdienst mit den Waldhexen,

12. Februar, 14.00 Uhr, Bad Waldsee, Seniorenfasnet **Seite 1**

16. Februar, 9.31 Uhr, Reute, Gottesdienst mit der Narrenzunft Reute

19. Februar, 14.00 Uhr, Haisterkirch, Seniorenfasnet. **Seite 3**

23. Februar, 9.31 Uhr, Bad Waldsee, Gottesdienst mit der Narrenzunft Bad Waldsee

20. Februar (Gumpiger Donnerstag), 11.00 bis 18.00 Uhr: offenes Pfarrhaus

23. Februar, 19.07 Uhr, Gemeindehaus St. Peter, Scheinheiligenball

24. Februar (Fasnetmontag), nach dem Umzug: Pfarrhaus als närrisches Kaffeehaus

REUTE

Das Pfarrbüro Reute ist am kommenden Montag, 10. Februar, geschlossen.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Kirchengemeinderates am kommenden Mittwoch, 12. Februar, 19.30 Uhr im Kath. Gemeindehaus Reute. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende

Punkte: Rückblick und Auswertung der KGR-Periode, KGR-Wahl 2020, Personalangelegenheiten Kindergarten Gaisbeuren, Anfrage Obst- und Gartenbauverein, nächste KGR-Sitzung (1. Sitzung nach der KGR-Wahl). Weil dies die letzte Sitzung des bisherigen Gremiums ist, werden wir den Abend gemeinsam im „Sternen“ ausklingen lassen.

MINISTRANTEN



Foto: Stefan Werner

Hoch hinaus ging es beim letzten Zirkusworkshop! Die Apostelfiguren in der Reutener Kirche haben sich ein wenig gewundert, als sich beim letzten Zirkusworkshop die Ministranten mit dem Tuch in ihre Höhen hinaufschraubten und Ausdrucksformen zwischen Himmel und Erde probierten. Alles natürlich gesichert und unter fachpädagogischer Anleitung. An diesem Samstag, 8. Februar, findet der dritte Teil statt, bevor dann beim Gottesdienst mit den Reutener Narren am 16. Februar einige Kunststücke in die Feier mit einfließen. Der Workshop an diesem Samstag (8. 2.) beginnt wieder um 8.30 Uhr; Treffpunkt ist das Kath. Gemeindehaus in Reute. Er dauert bis 12.00 Uhr, mit der Möglichkeit zum Mittagessen. **Pfr. Werner**

